

ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge
Gemeinde Lohberg
Rathausweg 1a
93470 Lohberg
Tel. 09943 / 9413-0
<https://www.kuenisches-gebirge.de>

JAHRESBERICHT 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick des Aktionsbündnisses	3
2. Organisationsstruktur und Mitglieder	3
2.1. Bayerische Mitgliedsgemeinden	3
2.2. Tschechische Mitgliedsgemeinden	3
2.3. Beratungsorgan und Management.....	4
3. Arbeits- und Gremiumstreffen der ILE.....	4
3.1. Arbeitstreffen am 16.6.2021 in Lohberg (Pressebericht)	4
3.2. Grenzüberschreitende Wandertreffen am 14.9. am Osser (Pressebericht).....	7
3.3. Gremiumstreffen am 7.12. in Eschlkam (Pressebericht)	8
4. Erläuterung aktueller Projekte/Kooperationsprojekte.....	10
4.1. Projekte mit EU-Förderung aus dem Dispositionsfond Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn	10
4.2. Projekte in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.....	11
4.3. Projekte in Zusammenarbeit mit Landratsamt Cham	15
4.4. Weitere Öffentlichkeitsarbeit	15
5. Ausblick des Aktionsbündnisses für 2022	16
5.1. Eigene ILE-Projekte/Kooperationsprojekte/Öffentlichkeitsarbeit.....	16
5.2. Projekte in Zusammenarbeit mit ALE Oberpfalz	16
5.3. Projekte in Zusammenarbeit mit der Abteilung der Regionalentwicklung des Landratsamtes Cham.....	17
6. Jahresfinanzübersicht.....	17

1. Rückblick des Aktionsbündnisses

die mit Corona verbundenen Beschränkungsmaßnahmen haben auch die Aktivitäten der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge beeinflusst. Wegen Begegnungsbeschränkungen und auch über längere Zeit dauernde Grenzverkehrsbeschränkungen im Winter und Frühjahr war es nicht möglich die traditionellen sowie die grenzüberschreitenden Veranstaltungen und Begegnungen zu planen und umzusetzen. Einige geplante Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Schulen, Vereinen und Gemeinden konnten auch in diesem Jahr nicht oder nicht im vollen Umfang stattfinden.

Trotz der Lage, die das Leben allgemein stark beeinflusst hat, hat sich das Aktionsbündnis bemüht seine Vorhaben umzusetzen und sich auf neu entstandene Aufgaben zu konzentrieren. Das Hauptthema war die Umsetzung des Regionalbudgets 2021 sowie die Einleitung und die ersten Schritte zur Evaluierung von ILEK in Zusammenarbeit mit der ALE Oberpfalz.

2. Organisationsstruktur und Mitglieder

2.1. Bayerische Mitgliedsgemeinden

Mitglieder und Organisationsstruktur blieben im Jahr 2021 wie folgt unverändert:

Gemeinde Lohberg, vertreten durch Bürgermeister Franz Müller; Sprecher des Bündnisses

Gemeinde Arrach, vertreten durch Bürgermeister Gerhard Mühlbauer

Markt Lam, vertreten durch Bürgermeister Paul Rossberger

Markt Neukirchen beim Heiligen Blut, vertreten durch Bürgermeister Markus Müller

Markt Eschlkam, vertreten durch Bürgermeister Florian Adam

2.2. Tschechische Mitgliedsgemeinden

Chudenín, vertreten durch Jaroslav Bouzek

Dešenice, vertreten durch Lenka Sýkorová

Hamry, vertreten durch Petr Křovina

Nýrsko, vertreten durch Miroslav Rubáš

Strážov, vertreten durch Josef Rousek

Všeruby, vertreten durch Václav Bernard

Janovice nad Úhlavou, vertreten durch Michal Linhart

2.3. Beratungsorgan und Management

ILE-Betreuerin von ALE Oberpfalz - Daniela Wehner

Beratungsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement des Landkreises Cham - Prof. Dr. Markus Lemberger

Kontaktstelle: Gemeinde Lohberg, Rathausweg 1 a, 93470 Lohberg

Buchführung: Alois Schneck, Geschäftsführer der Gemeinde Lohberg

Management und Projektumsetzungsbegleitung: Jana Dirriglová, Teilzeitbeschäftigte des Aktionsbündnisses.

3. Arbeits- und Gremiumstreffen der ILE

3.1. Arbeitstreffen am 16.6.2021 in Lohberg (Pressebericht)



Franz Müller hat seine Amtskollegen - Bürgermeister von Lam, Arrach, Neukirchen b. hl Blut und Eschlkam sowie die Mitarbeiterin Jana Dirriglová, die neue ILE-Begleiterin von ALE Oberpfalz - Daniela Wehner und vor allem den Gast - Herrn Thomas Gollwitzer herzlich begrüßt. "Unsere ILE ist eine kleine ILE und es sind viele kleine Punkte, wo wir zusammen kommen. Es ist immer etwas los und es soll nach München getragen und weitergeleitet

werden. Auch den Kontakt zu den benachbarten Gemeinden möchten wir weiter pflegen und unsere grenzüberschreitenden Treffen wieder aufnehmen."

Zu den Anlässen des Treffens gehörte auf jeden Fall auch die Verabschiedung von Thomas Gollwitzer, dem langjährigen Behördenleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz in Tirschenreuth. Franz Müller hat sich bei Herrn Gollwitzer für die gute Zusammenarbeit und die langjährige fachliche Begleitung bedankt, alles Gute für seinen vollverdienten Ruhestand gewünscht und ein kleines Glaspräsent übergeben.

Herr Gollwitzer hat in seinem Grußwort erwähnt, dass er gerne die Bürgermeister zu seiner Abschiedsfeier eingeladen hätte, diese konnte aber coronabedingt nicht im größeren Rahmen stattfinden. Er wolle sich trotzdem von der ILE Künisches Gebirge verabschieden. Seine persönliche Verabschiedung möchte man bitte als Wertschätzung betrachten und so verstehen. Er hat kurz über seine Berufslaufbahn gesprochen. Dabei hat er betont, dass er für ihn keinen schöneren Beruf geben konnte. Er lobte die Bürgermeister und nannte sie bibelfest. ALE Oberpfalz ist gut aufgestellt. Es hat für die nächsten 5 Jahre ca. 40 Mio EUR zur Verfügung, aber die Nachfrage ist enorm, es können deshalb zurzeit keine neuen Projekte aufgenommen werden. Er hat weiterhin mehrere Aspekte angesprochen, die ihm wichtig sind. 1. Die Fortentwicklung der ALE-Verwaltung während seiner Amtszeit war enorm. 2. Seine Schulaufgaben hat man bei der Flurbereinigung gemacht, wo man immer auf Augenhöhe agiert hat. 3. Schutz der Ressourcen - hier muss sich die Situation verbessern, man muss versuchen von vornherein einen Schritt vorzudenken. 4. Die Kassen sind gut gefüllt, ALE ist gut ausgestattet (doppelt so viel als vor 5 Jahren) aber die Nachfrage ist enorm und kann nicht gedeckt werden. Man kann nur das ausgeben, was sie zur Verfügung haben. Es ist wichtig immer für den ländlichen Raum zu werben. Die neuen Programme, wie z. B. „Innen statt Außen“ oder Regionalbudget sind sehr gut. Mit den Worten "Leben lebt von Abwechslungen" hat er sich bei den Bürgermeistern für ihren Einsatz für die Entwicklung des ländlichen Raumes bedankt. Es folgte rege Diskussion und Meinungs Austausch seitens der Bürgermeister.

In dem nächsten Tagespunkt hat Jana Dirriglová rückblickend über die Aktivitäten des Bündnisses informiert. Seit Oktober 2020 waren die Aktivitäten der ILE durch Corona wieder stark beeinflusst. Es waren keine traditionellen ländlichen Veranstaltungen möglich. Geplante Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Schulen, Vereinen und Gemeinden konnten nicht stattfinden. Durch starke Beschränkung des grenznahen Verkehrs waren auch keine grenzüberschreitenden Aktionen möglich. Wegen der Begegnungsbeschränkungen konnten bereits genehmigte EUREGIO-Projekte nicht umgesetzt werden und Fristverlängerungen mussten beantragt werden. Trotz der Lage hat sich das Aktionsbündnis bemüht seine Vorhaben umzusetzen und sich auf neu entstandene Aufgaben zu konzentrieren. Ein Jahresbericht für das Jahr 2020 wurde erstellt und durch das Gremium online abgesegnet. Es wurde Vorarbeit zur notwendigen Zwischenevaluierung ILEK geleistet. Die Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Maßnahmen durch einzelne Gemeinden mit dem ALE Oberpfalz und dem LRA Cham lief auch weiter. Die Webseite des Bündnisses wurde ergänzt und aktualisiert. Verschiedene Materialien, wie z. B. eine Broschüre zum Naturlehrpfad in Neukirchen b. Hl. Blut und anstehende Übersetzungen wurden realisiert. Frau Dirriglová

nahm an einem Umsetzungsbegleiter-Treffen und weiteren Videoseminaren teil. Das Aktionsbündnis hat sich zu einer grenzüberschreitenden Kontaktstelle etabliert – Förster, Landwirte, Touristbüros, Vereine und private Bürger, die Kontakt zu anderen Seite suchten, Informationen zur aktuellen Lage gebraucht haben und ihre Anliegen auf der andere Seite erledigen mussten, wurden vor ihr unterstützt.

Zu der Hauptaufgabe gehörte die Umsetzung des neu aufgelegten Regionalbudget. Die ILE hat ein Regionalbudget für 2021 beantragt und durch das ALE Oberpfalz genehmigt bekommen. Es erfolgten 2 Aufrufe zur Einreichung der Förderanfragen für Kleinprojekte. Danach folgte seitens der Umsetzungsbegleitungsstelle eine ausführliche Beratung der Antragsteller und weiterer Interessenten. Insgesamt sind 10 Förderanträge mit gesamten Bruttokosten von 118 000 EUR, davon Förderbedarf ca. 72 000 EUR eingegangen. Das Entscheidungsgremium hat alle Projekte genehmigt. Mit 9 Kleinprojektträgern aus Eschlkam, Lam und Neukirchen wurden privatrechtliche Verträge abgeschlossen. Vorher mussten teilweise viele Fragen abgeklärt und beantwortet werden, dafür hat sich Jana Dirriglová bei der ILE-Begleiterin aus ALE Oberpfalz, Frau Daniela Wehner bedankt. Die Kleinprojekte müssen bis zum 20.9.2021 umgesetzt werden und bis zum 1.10.2021 muss der Durchführungsnachweis vorgelegt werden. Bis jetzt gab es vorwiegend positive Rückmeldungen und das Aktionsbündnis hat vor die Förderung aus dem Programm Regionalbudget für 2022 erneut zu beantragen um weitere Kleinprojekte in den Gemeinden unterstützen zu können.

Wenn es die Situation ermöglicht möchte man auch mit dem Projekt "Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges" in Zusammenarbeit mit den Schulen weitermachen. Die Fristverlängerung wurde bis zum Jahresende genehmigt. Auch die Umsetzung des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Naturpark „Wir helfen der Natur“ soll noch erfolgen.

Als nächstes steht noch die Planung eines grenzüberschreitenden Treffens für die Vertreter aus allen 11 Gemeinden auf dem Programm; dieses Treffen soll auf dem Osser Anfang September stattfinden.

Mit dem Verlauf der bevorstehenden Evaluierung des Konzeptes der ILE hat die Frau Daniela Wehner die Anwesenden bekannt gemacht. Für die integrierten ländlichen Entwicklungen gibt es Vorgaben, die im Evaluierungsprozess eingehalten werden müssen. Da das aktuelle ILEK im Jahr 2014 verfasst wurde, steht nun eine sogenannte Fortführungsevaluierung an. In der Evaluierung müssen Grundsatzfragen und die inhaltliche Ausrichtung, Organisationsstruktur, der weitere Prozess, der Raumzuschnitt und die ILE-Umsetzungsbegleitung geprüft werden. Eine erfolgreiche Evaluierung ist zukünftig Voraussetzung zur weiteren finanziellen Förderung von Maßnahmen in einer Integrierten Ländlichen Entwicklung. Ziele von Evaluierungsmaßnahmen in einer ILE sind die Optimierung des Prozesses; das Hinterfragen vorhandener Strukturen sowie des Raumzuschnitts; die Bewertung bzw. Neuausrichtung der Handlungsfelder und Projekte. Verpflichtend ist Durchführung eines moderierten Seminars mit der Teilnahme von ILE-Bürgermeistern, ILE-Umsetzungsmanagement, ILE-Betreuern des ALE. Einbeziehung der

Verwaltung (Geschäftsstellenleiter) wird dabei empfohlen. Es wurde vereinbart Mitte Oktober dieses Vorhaben umzusetzen.

3.2. Grenzüberschreitende Wandertreffen am 14.9. am Osser (Pressebericht)



Neukirchen b. Hl. Blut

Ein kleines aber feines Gipfeltreffen bei klarem Sonnenschein hat letzte Woche am Osser stattgefunden. Vor dem Osserschutzhaus trafen sich die bayerischen Bürgermeister bzw. deren Vertreter aus dem grenzüberschreitenden Aktionsbündnis Künisches Gebirge (dazu gehören Lohberg, Lam, Arrach, Neukirchen b. Hl. Blut und Eschlkam) mit den tsch. Kollegen aus Hamry, Chudenín, Dešenice, Nýrsko, Strážov und Všeruby. Die tschechischen Bürgermeister sind von Hamry "Stateteček" aus gekommen.

Die Begrüßung machte Franz Müller, Bürgermeister von Lohberg und Sprecher des Aktionsbündnisses. Er betonte, dass es ihm wichtig ist sich nicht aus den Augen zu verlieren. Das freundschaftliche Bergtreffen soll nach einer durch Corona bedingten längeren Zeit vor allem wieder die Gelegenheit zum gemütlichen Gespräch und Austausch bieten und die Freundschaft vertiefen. Er hat sich auch bei der Organisatorin des Treffens, Jana Dirriglová, herzlich bedankt.

Auch sie freute sich, dass Corona die langjährige Verbundenheit nicht beschädigt hat. Einerseits ist natürlich bei den grenzüberschreitenden Aktivitäten in Folge der diversen Vorschriften verständlicherweise eine gewisse Distanz, Zurückhaltung und Abstand zu beachten. Auf der anderen Seite hat sie aber auch die große Freude nach der Wiedereröffnung der Grenze gesehen sowie die Begeisterung vieler ihrer tschechischen und bayerischen Freunde und das Interesse sich wiederzusehen. Das Gipfeltreffen sollte informell sein und in einer gemütlichen Runde Gelegenheit zur Diskussion und Planung bringen. Da es keine größere Veranstaltung zu dem 20. Jubiläum der Gründung des Aktionsbündnisses

geben konnte, wurde die Einladung des zur Zeit am längsten amtierenden Bürgermeister, Milan Rubáš, nach Nýrsko mit allgemeiner Freunde angenommen und für nächstes Jahr eingeplant.

Obwohl man in der letzten Zeit keine größeren grenzüberschreitenden Projekte umsetzen konnten, war die bayerische Seite nicht untätig. Jana Dirriglová informierte die tsch. Kollegen über die Teilnahme an dem aktuellen Programm Regionalbudget des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das durch ALE Oberpfalz verwaltet wird. Einige umgesetzte Projekte können sich positiv auf tschechische Bürger auswirken und auch tsch. Besuchern Nutzen bringen, wie z. B. die Infrarotsauna im Ossebad, der Fotopunkt in Eschlkam, der Bewegungspark in Neukirchen oder der neu gemachte zweisprachige Flyer für den Holzweg in Lam. Auch die umfangreiche Broschüre für den Naturlehrpfad in Neukirchen wird gerade auch auf tsch. gedruckt.

Am 24. Oktober möchte man zumindest das gemeinsame grenzüberschreitende Projekt des Naturparkes Oberer Bayer. Wald und DDM Nýrsko umsetzen und die geplanten Streuobstbäume bepflanzen.

Anfang Oktober wird das Aktionsbündnis an dem Oberpfälzer ILE - Tag 2021 zum Thema Biodiversität in Falkenberg teilnehmen und auch an dem nächsten Umsetzungsbegleiter-Treffen wird die ILE vertreten sein.

Auch den tsch. Bürgermeistern hat man angesehen, dass sie sich für die Einladung zum Osse sehr gefreut haben und das Ergebnis war ein gelungenes freundschaftliches Bergtreffen.

3.3. Gremiumstreffen am 7.12. in Eschlkam (Pressebericht)



Das Treffen des Gremiums des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge fand dieses Mal im Waldschmidthaus in Eschlkam statt. Bürgermeister Florian Adam konnte alle seine

Amtskollegen Markus Müller, Gerhard Mühlbauer, Paul Rossberger, Franz Müller sowie die Umsetzungsbegleiterin Jana Dirriglová und die ILE-Betreuerin Daniela Wehner vom ALE Oberpfalz begrüßen.

Nach dem kurzen Informationsaustausch der Bürgermeister zur aktuellen Coronalage hat man den Blick auf das gemeinsame Geschehen in den letzten Monate gesetzt. Jana Dirriglová berichtete über die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Aktionsbündnis umgesetzt oder sich beteiligt hat. Dazu gehörten z.B. das grenzüberschreitende Bürgermeistertreffen im September auf dem Osser, Vorbereitung und aktive Mitwirkung an dem ILE-Evaluierungsseminar im Oktober sowie Teilnahme an dem Oberpfälzer ILE-Tag auf Burg Falkenberg. Auch konnten die beiden grenzüberschreitenden Projektstage im Rahmen des Projektes -Wir helfen der Natur- erfolgreich umgesetzt werden. Neben der sprachlichen Unterstützung bei versch. deutsch/tschechischen Info- und Werbematerialien der Touristbüros gehörte zum Hauptthema die Umsetzung des Förderprogramms Regionalbudget 2021. Dazu gehörte vor allem Beratung, Kontrolle der Durchführungsnachweise, Erstellung und Einreichung des Antrages auf Auszahlung für ALE. In den letzten Tagen wurde auch die Auszahlung der Fördergelder an die Kleinprojektträger in einer Gesamthöhe von 51 658 EUR vorgenommen, davon beträgt die Zuwendung von ALE Oberpfalz 46 492,83 EUR und der ILE-Anteil 5.165,87 EUR.

Auf dem Programm standen zwei wichtige Beschlüsse der ILE Künisches Gebirge.

Zum einen hat das Gremium beschlossen, nach der allgemein positiven Bewertung seitens der Kleinprojektträger sich erneut auch für das Jahr 2022 um ein Regionalbudget bei ALE Oberpfalz zu bewerben. Dazu waren noch weitere Schritte des Gremiums notwendig, wie Nennung der verantwortlichen Stelle für das Regionalbudget, Bestimmung des Entscheidungsgremiums und die Neudefinierung der Auswahlkriterien. Die Umsetzungsbegleiterin Jana Dirriglová wurde damit beauftragt zeitnah die Zuwendung dazu zu beantragen sowie den Aufruf für die Öffentlichkeit zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte zu veröffentlichen. Damit die interessierten Vereine, Schulen, Gemeinden oder Privatpersonen etc. genügend Zeit für die Vorbereitung der Anträge haben, wird der Aufruf bis Mitte Februar laufen. Weitere Vorgehensweise bleibt ähnlich wie im diesem Jahr.

Zum Anderen gehörte für weitere Entwicklung der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge das wichtige Thema - die Evaluierung. Die ersten Schritten wurden bereits vorgenommen durch die Umsetzung des Evaluierungsseminars unter Führung von Herrn Bergner und Frau Daniela Wehner von der Schule der Dorf- und Landesentwicklung. Nun war es wichtig die Ergebnisse der Evaluierung auf Grund der durch Frau Wehner erstellten Seminardokumentation, die die Bürgermeister bereits im Vorab erhalten haben, durchzudiskutieren. Nach dem Austausch haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge einstimmig die Ergebnisse der Evaluierung beschlossen und streben damit die weitere Anerkennung als Integrierte Ländliche Entwicklung weiter an. Zur Fortführung des ILE wurde die Erstellung eines neuen ILEKs einstimmig beschlossen.

Nun ist die Vorstellung des Ergebnisses in den Gemeinderäten und Beschlüsse aller Gremien der Mitgliedskommunen an der Reihe.

Die Aufgabe der ILE ist dann die Erstellung des Evaluierungsberichtes und dessen Einreichung beim ALE Oberpfalz mit dem Ziel eine positive Beurteilung der ALE zu erreichen und damit auch eine Voraussetzung für die Gewährung der Fördermittel zu erfüllen. Im Laufe des nächsten Jahres sollte dann das neue Konzept ausgearbeitet werden.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre hat man sich noch zum Thema der möglichen Nachholung des 20. Gründungsjubiläums, das wegen den Corona-Beschränkungen bis jetzt nicht stattfinden konnte, unterhalten und Pläne geschmiedet

4. Erläuterung aktueller Projekte/Kooperationsprojekte

4.1. Projekte mit EU-Förderung aus dem Dispositionsfond Euregio

Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn

Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges

Wegen Begegnungsbeschränkungen konnte das Projekt nicht umgesetzt werden und deshalb wurde die Fristverlängerung bei EUREGIO bis zum 31.06.2022 beantragt und genehmigt

Wir helfen der Natur!

Als Projektpartner war das Aktionsbündnis neben dem Spiegelprojekt mit dem Verein Naturpark Bayerischer Wald und Haus der Kinder und Jugendlichen in Nýrsko beteiligt. Es wurden die geplante 2 Projektstage umgesetzt:

- ✓ 1. Projekttag am 24.10. 2021 in Lohberg - Bepflanzung von Streuobstwiese und Basteln von Vogelhäuschen
- ✓ 2. Projekttag am 21.11.2021 in Nýrsko - Bepflanzung des Waldes - Ahorn-Allee und Basteln von Ökoeinkaufsbeutel.



Mlaruby

Jarouvice nad Úhlavou



Nýrsko

Strážov

Dešenice

4.2. Projekte in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.

Das Aktionsbündnis wird fachlich sehr gut durch das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt (ILE-Begleiterin Daniela Wehner und Anfang des Jahres auch noch vom Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung Erik Bergner).

Die Gemeinden sind über die mögliche Förderungsprogramme und Initiativen und seitens ALE Oberpfalz gut informiert. Die Planung und Umsetzung erfolgt dann direkt durch die einzelnen Gemeinden in Zusammenarbeit mit ALE Oberpfalz.

Regionalbudget 2021

Als verantwortliche Stelle zum Thema Regionalbudget wurde Umsetzungsbegleitung ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge bei der Gemeinde Lohberg, Jana Dirriglová festgelegt.

Für die Auswahl der Kleinprojekte wurden folgende Kriterien herangezogen. Passgenauigkeit Umsetzung ILEK (1 - 3 Punkte); Bedeutung für ILE (1 - 3 Punkte); Umwelt, Nachhaltigkeit (1 - 3 Punkte); Grenzüberschreitender Mehrwert (1 - 3 Punkte); Förderung Kinder, Senioren oder Inklusion (Sonderpunkt); Bürgerbeteiligung (Sonderpunkt); Innovation (Sonderpunkt). Projekte konnten max. 15 Punkte erreichen, Mindestanzahl sind jedoch 8 Punkte. Es folgten 2 Aufrufe zur Abgabe der Förderanfragen. Am 10.3. fand die Sitzung des Entscheidungsgremium statt. Von 10 genehmigten Kleinprojekten wurden 8 Projekte umgesetzt - siehe Projektliste. Die Verwendung der Mittel auf Grundlage der vorgelegten Durchführungsnachweise wurde kontrolliert und keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die beim ALE Oberpfalz beantragte Höhe der Zuwendung von 46 492,83 EUR wurde auf Grund der Schlussbescheide ausbezahlt. Zusammen mit den 10 % eigene Mittel der ILE von 5.165,87 EUR wurden an die jeweiligen Projektträger die Förderbeträge in der Gesamthöhe von 51 658,70 EUR überwiesen.

Übersicht der geförderten Projekten

Markt Eschlkam, Waldschmidtplatz 2, 93458 Eschlkam	Foto-Punkt für Urlaubserinnerung und digitale Urlaubsgrüße
Markt Lam, Schulweg 4, 93462 Lam	Osserbad Lam: Infrarotsauna im Osserbad
Markt Lam, Schulweg 4, 93462 Lam	Osserbad Lam: Gestaltung der Sauna-Freibereichs
Markt Lam, Schulweg 4, 93462 Lam	Aufwertung der Wanderregion: Infolyer für Holzweg
ESC Lam e.V., Wiesenweg 10, 93462 Lam	Gesamterneuerung der Asphalt-Stockbahn-Anlage des Eisport-Clubs Lam e.V.
Markt Neukirchen b. Hl. Blut, Marktplatz 2, 93453 Neukirchen b. Hl.Blut	Mehrgenerationen-Bewegungspark
Kulturverein Lamer Winkel e.V., Gaberlsägstra. 1, 93462 Lam	Kino Kino - Ein Kino für ein Dorf
Markt Neukirchen b. Hl. Blut, Marktplatz 2, 93453 Neukirchen b. Hl.Blut	Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein und eure Heilmittel eure Nahrungsmittel

Beantragung Regionalbudget 2022

Das Gremium der ILE hat beschlossen, nach der allgemein positiven Bewertung seitens der Kleinprojektträger, erneut auch für das Jahr 2022 das Regionalbudget bei ALE Oberpfalz zu beantragen. Als verantwortliche Stelle wurde Umsetzungsbegleitung ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge bei der Gemeinde Lohberg, Jana Dirriglová, Rathausweg 1a, 93470 Lohberg genannt und weiterhin wurden auch die Mitglieder des Entscheidungsgremiums abgestimmt. Als Auswahlkriterien wurden abgestimmt: Passgenauigkeit Umsetzung ILEK (1 - 3 Punkte); Bedeutung für ILE (1 - 3 Punkte); Umwelt, Nachhaltigkeit (1 - 3 Punkte); Grenzüberschreitender Mehrwert (1 - 3 Punkte); Förderung Kinder, Senioren oder Inklusion

(Sonderpunkt); Bürgerbeteiligung (Sonderpunkt); Beitrag zur Digitalisierung/Innovation. Projekte konnten max. 15 Punkte erreichen, Mindestanzahl sind jedoch 8 Punkte. Der Aufruf zum Regionalbudget wurde am 12.10.2021 mit der Frist der Abgabe der Förderanfragen bis zum 15. Februar 2022 veröffentlicht.

Evaluierung

Die Evaluierung einer Integrierten Ländlichen Entwicklung ist erforderlich und wichtig, um die Organisation, Prozesse und Strukturen zu betrachten, neue Erkenntnisse zu gewinnen, bisherige Ziele zu überprüfen und sich mit neuen Ideen und Zielen sowie bereits möglichen Projektvorschlägen weiter zu entwickeln. Eine erfolgreiche Evaluierung ist auch zukünftig Voraussetzung zur weiteren finanziellen Förderung von Maßnahmen in einer Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Das letzte Mal wurde das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) für das Künische Gebirge im Oktober 2014 aktualisiert und nun ist es an der Zeit sich nach fast 7 Jahren der Evaluierung zu unterziehen. Das Seminar zur Evaluierung der ILE ist der letzte Baustein der Förderperiode des aktuellen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes.

Evaluierungsseminar(Pressebericht)

Das Evaluierungsseminar am 13.Oktober hat unter Führung der Schule der Dorf- und Landentwicklung Plankstetten in Zusammenarbeit mit ALE Oberpfalz in Zandt stattgefunden. Dazu eingeladen wurden vor allem Bürgermeister der ILE Künisches Gebirge mit Geschäftsleitern und Touristikern, die Umsetzungsbegleiterin, Vertreter aus Landratsamt Cham (LEADER, Regionalmanagement, Tourismus), des Naturparkes Oberer Bayerischer Wald und die Umsetzungsbegleitungen der benachbarten ILEs.

Alle Teilnehmer wurden durch die Moderatoren - Erik Bergner und Daniela Wehner begrüßt, auch der geplante Seminarablauf und die Ziele des Seminars wurden vorgestellt. Inhaltlich wurde das Seminar an die Bestandsanalyse, Analyse des Prozesses und der Struktur, an die künftigen Ziele und Maßnahmen und an die Themenvertiefung durch die moderierte Diskussion ausgerichtet.

Im Rahmen einer Vorstellungsrunde formulierten die Teilnehmer ihre Erwartungen an das Seminar. Sehr interessant waren die unterschiedlichen Meinungen z. B. zu den schönsten ILE-Veranstaltungen.

Nach der Einführung der Teilnehmer in die Grundlagen der Evaluierung von ILE Prozessen durch Herr Bergner, folgte die Aufzeigung des Ist-Standes der interkommunalen Zusammenarbeit und der ILEK-Umsetzung.

Dazu präsentierte Jana Dirriglova, Umsetzungsbegleiterin des Künischen Gebirges, alle Projekte und Maßnahmen zugeordnet zu den jeweiligen bisherigen Handlungsfeldern (Daseinsvorsorge, ländliche Entwicklung, Lebensregion, Energie), die seit 2014 erfolgreich abgeschlossen wurden, die noch auf Laufen sind, sowie die, mit denen noch nicht begonnen wurde. Durch das Plenum wurden dazu Ergänzungen vorgenommen.

Weiterhin hat Jana Dirriglová Aufzeichnung von Projekten und Maßnahmen präsentiert, die bereits während der vorherigen Sitzungen des Gremiums Künisches Gebirge vorgeschlagen wurden und weiter verfolgt werden sollen. In die moderierte Diskussion wurden als weitere Ergänzungen noch folgende Themenfelder/Projekte genannt: Inwertsetzung von Freizeiteinrichtungen; Demografischer Wandel (Seniorenpolitik, Pflege); Mobilität; Regenerative Energien, Klimaschutz; Digitalisierung; Das Motto der Region „Zwei Räume – eine Region“ sollte ergänzt werden: „Zwei Räume - eine Region: Nachhaltig zusammenwachsen“

Im Rahmen der Evaluierung des Prozesses und des Struktur stellte Daniela Wehner die Ergebnisse vor, die auf der Grundlage der Fragebogen basierten, die die Teilnehmer im Voraus ausgefüllt hatten. Allgemein wurden die Prozesse und die Struktur positiv bewertet.

Der Nachmittagsteil des Seminars wurde vor allem den Schwerpunkten der künftigen Arbeit gewidmet. Im Plenum wurden folgende Fragen, „Was sind neue und zusätzliche Ziele?“ und „Mit welchen Projekten/Maßnahmen können die Ziele erreicht werden?“ diskutiert und in Gruppenarbeit ausgearbeitet. Die grenzüberschreitende Arbeit sollte weiterhin verfolgt und nachhaltig vertieft werden. Mögliche Handlungsfelder für die anstehende Neufassung des ILEK wurden vorgeschlagen: Ökologie, Soziales, Ökonomie. Das Thema „Nachhaltigkeit“ soll künftig über allen Handlungsfeldern stehen. Zusätzlich wurden mehrere künftige Projekte/Maßnahmen vorgeschlagen.

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Baustein der Evaluierung des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge. Nach einer internen Besprechung der Seminarergebnisse und Beschluss im Lenkungsgremium, der für Dezember/Januar eingeplant ist, sollte die ILE einen Abschlussbericht der Evaluierung dem ALE Oberpfalz zur Prüfung vorlegen. Eine positive Bewertung durch das ALE Oberpfalz ist die Grundlage zur eine weitere Förderung. Die weitere Aufgabe des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge ist dann eine Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes.

Dank der sehr guten Mitwirkungsbereitschaft und auf der Basis einer konstruktiven Zusammenarbeit konnten wichtige Ergebnisse für die Evaluierung des Künischen Gebirges erarbeitet werden. Alle fünf Kommunen wollen in dem Aktionsbündnis Künisches Gebirge bleiben und weiterhin gemeinsam agieren.

Evaluierungsbeschluss der ILE Künisches Gebirge

Evaluierungsbeschluss erfolgte am 7.12. beim Gremiumstreffen in Eschlkam, wo die Ergebnisse der Evaluierung nochmals vorgestellt worden sind. Evaluierung der ILE wurde nachbereitet und die weiteren notwendigen Maßnahmen für die Förderbehörde dargestellt. Zum Evaluierungsworkshop am 13. Oktober 2021 gab es keinen Diskussionsbedarf seitens der Anwesenden. ***Die Mitglieder der Lenkungsgruppe der Integrierten Ländlichen Entwicklung Aktionsbündnis Künisches Gebirge beschließen einstimmig die Ergebnisse der Evaluierung und streben die weitere Anerkennung als Integrierte Ländliche***

Entwicklung an. Zur Fortführung der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge wurde die Erstellung eines neuen ILEKs, was u.a. die Erarbeitung von Zielen, Handlungsfeldern und Projekten beinhaltet, einstimmig beschlossen.

4.3. Projekte in Zusammenarbeit mit Landratsamt Cham

Das Aktionsbündnis wird seitens des Landratsamtes von Prof. Dr. Markus Lemberger vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement des Landkreises Cham unterstützt. Hier geht es vor allem um Strategie- und Projektentwicklung im Rahmen der bestehenden und zukünftigen Projekte. Die ILE Künisches Gebirge ist als eine der ersten ILEs im Landkreis sehr bedeutend bei der langfristigen Ausrichtung der regionalen Entwicklung für den Landkreis und weitere Gemeinden im östlichen Bereich des Landkreises. Gerade die Bearbeitung von regionalen Daseinsvorsorgeproblemlagen (Versorgung, Ärzte, Schulen, Kindergärten, regionale Wertschöpfung, Siedlungsentwicklung, Demografie usw.) stehen hierbei im Fokus der Tätigkeit. Derzeit aktuell wird das Projekt Siedlungsmanagement zur sicheren Erfassung von Leerständen und Baulücken gemeinsam mit dem Künischen Gebirge betrieben. Es werden Angebote zur Inwertsetzung von Wohngebäuden erarbeitet. Zudem wird in 2022 damit begonnen mit Hilfe des GIS Systems Modellierungen zum Thema „Wasser“ und „Starkregenereignisse“ anzubieten.

4.4. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

- Diverse Übersetzungs- und Dolmetscherleistungen - zweisprachige Infotafeln und Beschriftungen, Broschüren
- verschiedene grenzüberschreitende Korrespondenz, Pressearbeit und Beratung
- Aktualisierung der Webseite des Aktionsbündnisses
- Beratung der Vereine bei EU-Förderung aus dem Kleinprojektfond (Dispositionsfond)
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen: Gipfelgespräch mit Manfred Weber, MdEP am Hohenbogen am 19. 7.2021; Oberpfälzer ILE-Tag am 1.10.2021; Treffen der Heimatgemeinde Neuen am 2.10.2021 etc.
- Versch. organisatorische- und Recherche-Tätigkeiten für die Touristbüros

5. Ausblick des Aktionsbündnisses für 2022

5.1. Eigene ILE-Projekte/Kooperationsprojekte/Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der laufenden Beschränkungen wegen Coronapandemie wurde die feierliche Erinnerung auf das 20jährige Gründungsjubiläum des grenzüberschreitenden Aktionsbündnis Künisches Gebirge auf 2022 verschoben. Es sind mehrere Vorhaben in Planung (Grenzüberschreitendes Treffen in CZ-Nýrsko, Errichtung einer Erinnerungs-Säule auf dem Grenzübergang Rittsteig, Fotoausstellung Setkani-Begegnungen in Zusammenarbeit mit Herrn Herbert Pöhl, Neupräsentation des Kunstwerkes Berührungssteine in Zusammenarbeit mit Alois Öllinger)

Im Laufe des nächsten Jahres wird das neue INTERREG -Förderprogramm ETZ 2021-2027 für die grenzüberschreitenden Projekte vorgestellt. Es ermöglicht der ILE weitere konkrete Projekte zu planen, die in der Übereinstimmung mit den Förderkriterien und Fördermaßnahmen sind.

Wichtiges und umfangreiches Thema bleibt in 2022 die Evaluierung des ILEKs.

Soweit es die Coronabeschränkungen ermöglichen, würde man die Umsetzung des Projektes "Durch die Geschichte zur gemeinsamen Zukunft des Künischen Gebirges" in Zusammenarbeit mit den tschechischen und bayerischen Schulen in Nýrsko, Lam und Neukirchen anstreben.

Umfang der folgenden bisherigen laufenden Tätigkeiten soll erhalten bleiben: Werbetätigkeit, durchgehende Aktualisierung der Webseite der ILE; Mitgestaltung, Mitorganisation bei verschiedenen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Touristbüros und örtlichen Vereinen; Diverse Übersetzungs- und Dolmetscherdienste bei den grenzüberschreitenden Aktionen, Information- und Werbematerialaustausch mit den CZ-Gemeinden; grenzüberschreitende Korrespondenz, Pressearbeit und Beratung ;Beratung und Begleitung von örtlichen Vereinen und Institutionen bei den Förderungsanträgen aus dem Kleinprojektfond der Euregio; Mitgestaltung der rationeller Veranstaltungen der Mitgliedsgemeinden, wie z. B. Bayerisch-Böhmischen Abend in Arrach; Foto- Ausstellung zur gemeinsamen Geschichte in Dešenice;

5.2. Projekte in Zusammenarbeit mit ALE Oberpfalz

Im Planung befindet sich das Flurneuordnungsverfahren Künisches Gebirge Kernwegenetz 2. Einzelne Gemeinden haben verschiedene Infrastrukturmaßnahmen beantragt. Weitere Förderinitiative und Förderinstrumente können direkt durch die Gemeinden weiterhin in Anspruch genommen werden.

Zur Unterstützung einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen Entwicklung sowie zur Stärkung der regionalen Identität hat die ILE Künisches Gebirge ein Regionalbudget 2022 beantragt. Nach Einreichung und Wertung der einzelnen Kleinprojekte ist deren Umsetzung und Abrechnung 2022 vorgesehen.

Im Laufe des nächsten Jahres sollte dann das neue Konzept ausgearbeitet werden. Nach den entsprechenden Beschlüssen in allen Gremien der Mitgliedskommunen müsste man den Evaluierungsbericht erstellen und beim ALE Oberpfalz einreichen mit dem Ziel eine positive Beurteilung der ALE zu erreichen und damit auch eine Voraussetzung für die Gewährung der Fördermittel zu erfüllen. Der Evaluierungsbericht (inkl. Seminardokumentation, Lösungsansätzen, weiterem Vorgehen mit Beschlüssen der Lenkungsgruppe und Gemeinderät*innen/etc.) sollte durch dem ILE-Sprecher im Februar eingereicht werden.

5.3. Projekte in Zusammenarbeit mit der Abteilung der Regionalentwicklung des Landratsamtes Cham

Aktuelle Projekte:

Siedlungsmanagement

Es gibt nun eine digitale landkreisweite Lösung für die Gemeinden zur systematischen Erfassung und Validierung von Leerständen und Baulücken. Derzeit gibt es im Landkreis Cham rund 1.600 leerstehende Häuser, die eine neue Nutzung suchen.

6. Jahresfinanzübersicht

Kostenaufstellung Künisches Gebirge 2021		
	Soll-Ergebnis	Soll-Ergebnis
	2021	2021
	Einnahmen	Ausgaben
Sonstige Einnahmen (Zuweisungen Projekte)		
Zuschuss Landkreis Cham	4 000,00	
Förderung (bAV) § 100 EStG	225,79	
Einzahlungen Mitglieder	25 000,00	
Regionalbudget (Förderung von 8 regionalen Projekten)	46 492,83	51 658,70
Entgelte für tariflich Beschäftigte		11 015,59
Beiträge zu Versorgungskassen 'Tariflich Beschäftigte'		946,56
Beiträge gesetzl. Sozialversicherung 'Tarifl. Beschäftigte'		2 298,26

Jahresbericht 2021

Gemeinschaftspflege u.ä.		
Feiern, Ehrungen		112,93
Sonstige Veranstaltungen		
Öffentlichkeitsarbeit / Projekte		1 011,50
Dienstreisen		136,50
Vermischte Ausgaben		1 324,32
Gesamt	75 718,62	68 504,36

Kontostand 31.12.2020 (unter Berücksichtigung der Kostenerstattung an Gde Lohberg):

10 942,58 €

Kontostand 31.12.2021 (unter Berücksichtigung der Kostenerstattung an Gde Lohberg):

18 156,84 €

zzgl. Stand Barkasse: **202,45 €**

Gesamt: **18 359,29 €**

Durch das Gremium Aktionsbündnis Künisches Gebirge abgestimmt am 12.4.2022 in Lam.

KRALOVSKÝ
KÜNISCHES HVOZD
GEBIRGE